

Zukunft der Erschließung

Das neue Regelwerk
„Resource Description
and Access“ (RDA)

RDA

1. **Entwicklung und Stand von RDA**
2. **Die angloamerikanische Katalogisierungstradition**
3. **RDA und FRBR**
4. **Weitere Prinzipien und Charakteristika**
5. **Katalogisierungsaufwand**
6. **Anwendung von RDA in Deutschland**

RDA

1. Entwicklung und Stand von RDA
2. Die angloamerikanische Katalogisierungstradition
3. RDA und FRBR
4. Weitere Prinzipien und Charakteristika
5. Katalogisierungsaufwand
6. Anwendung von RDA in Deutschland

Entwicklung von RDA

- **2004: Beginn der Arbeit an „AACR3“**
- **2005: Neuausrichtung nach scharfer Kritik**
signalisiert durch neuen Arbeitstitel
- **2007: Umstellung auf völlig neue Struktur**
orientiert an theoretischem Modell „FRBR“
- **November 2008: „full draft“**
Gesamtext in einer Entwurfsfassung veröffentlicht
- **Kommentarphase bis 2. Februar 2009**
über 1200 Kommentare (500 als prioritär eingestuft)
- **Treffen des JSC (Lenkungsgremium) im März 2009**
Diskussion und Entscheidung über Änderungen
- **Juni 2010: Veröffentlichung als Online-Tool**
(ursprünglich geplant für Ende 2009)

RDA Toolkit - Windows Internet Explorer
 http://beta.rdatoolkit.gvpi.net/index.php
 File Edit View Favorites Tools Help
 RDA Toolkit
 Welcome, Troy Linker
 American Library Association
 Manage My Account | Respond | Log Out
 Synch TOC | View Text | Bookmark | Print Text

RDA | TOOLS | RESOURCES

3
DESCRIBING CARRIERS

3.0 Purpose and Scope
 The elements covered in this chapter are those that describe the characteristics of the carrier of the resource. The elements convey information that users typically rely on when selecting a resource to meet their needs with respect to the physical characteristics of the carrier and the formatting and encoding of the information contained in or stored on the carrier. Users may also rely on characteristics of the carrier in order to identify a resource (i.e., to distinguish between resources with similar characteristics).
 For the description of a particular resource, not all of the elements covered in this chapter may be applicable.

3.1 General Guidelines on Describing Carriers

3.1.1 Sources of Information
 Base the description of the carrier or carriers on evidence presented by the resource itself, or on any accompanying material or container. If desired, take additional evidence from any source.

3.1.2 Manifestations Available in Different Formats
 If manifestations of a work are available in different formats, the description should reflect the format in which the work is being described.
 For instructions on referenc...

„RDA Toolkit“ (aus einer Demo vom Februar 2010)

Preisgestaltung für Nutzung in USA

Jahresabonnement:

\$ 325 für **ersten Nutzer**
(und weitere bei nicht gleichzeitigem Zugriff)

+ \$ 55 für **jeden zusätzlichen Nutzer**
bei 2 bis 5 gleichzeitigen Nutzern

+ \$ 50 für **jeden zusätzlichen Nutzer**
bei 10 bis 19 gleichzeitigen Nutzern

+ \$ 45 für **jeden zusätzlichen Nutzer**
ab 20 gleichzeitigen Nutzern

Preise außerhalb USA (z.B. Kanada):

noch nicht bekannt, sollen in ähnlichen Bereichen liegen

[rak-list] Deutsche Übersetzung der RDA - RAK-List - HdM-IMAP - Mozilla Thunderbird

Datei Bearbeiten Ansicht Navigation Nachricht Extras Hilfe

Abrufen Verfassen Adressbuch

RAK-List - HdM-IMAP

Von "Frodl, Christine" <C.Frodl@d-nb.de>

Betreff [rak-list] Deutsche Übersetzung der RDA

An Diskussionsliste zum Regelwerk RAK

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bezüglich einer deutschen Übersetzung der RDA verweise ich auf meinen Vortrag zu RDA auf dem Bibliothekartag in Erfurt 2009. Sie können, falls Sie nicht teilnehmen konnten, den Text dazu auch im Tagungsband nachlesen. Dort steht u. a.:

"Nach Vorliegen der englischsprachigen Original-Ausgabe der RDA wird die Arbeitsstelle für Standardisierung für eine deutschsprachige Ausgabe sorgen." Der Vortrag erwähnt des Weiteren die bereits durchgeführten vorbereitenden Arbeiten für eine deutsche Übersetzung sowie den Hinweis auf Gespräche mit den Verlegern der RDA.

Ansonsten möchte ich mich der Aussage von Troy Linker (ALA-Publishing) anschließen, der gestern auf Nachfrage von Herrn Eversberg in der RDA-L-Mailingliste antwortete: "We do not have anything we can announce at this time. We are in preliminary discussions to translate RDA into several languages (including German) in addition to English. We hope to have more to announce over the next several months."

Ggf. liegen zum Bibliothekskongress in Leipzig weitere Informationen vor, die wir Ihnen dann selbstverständlich gerne mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen
Christine Frodl

Christine Frodl (24.02.2010, RAK-List)

Testphase in USA

„Die drei US-Nationalbibliotheken haben vereinbart, gemeinsam zu entscheiden, ob sie RDA einsetzen werden oder nicht – auf der Basis eines Tests, der sowohl RDA als auch das Online-Produkt umfassen wird. Das Ziel des Tests ist, sich zu vergewissern, dass RDA in Hinblick auf Betriebsabläufe, Technik und Wirtschaftlichkeit umsetzbar ist.“

„The three libraries agreed to make a joint decision on whether or not to implement RDA, based on the results of a test of both RDA and the Web product. The goal of the test is to assure the operational, technical, and economic feasibility of RDA.“

(Information der Library of Congress)
<http://www.loc.gov/bibliographic-future/rda/about.html>

Hintergrund: „On the record“ (Jan. 2009) *(hochkarätige Expertise für die Library of Congress)*

„Die Entwicklungsarbeit an den RDA ist auszusetzen, bis a) Anwendungsfälle und Szenarien für eine Migration zu RDA befriedigend dargelegt worden sind, b) die mutmaßlichen Vorteile von RDA überzeugend demonstriert worden sind, und c) die FRBR umfassend und flächendeckend getestet worden sind (...)“.

„Suspend further new developmental work on RDA until a) the use and business cases for moving to RDA have been satisfactorily articulated, b) the presumed benefits of RDA have been convincingly demonstrated, and c) more, large-scale, comprehensive testing of FRBR (...) has been carried out (...)“.

<http://www.loc.gov/bibliographic-future/news/lcwg-ontherecord-jan08-final.pdf>

Modalitäten und Ziele des Tests:

- **Tester: US-Nationalbibliotheken und 26 weitere**
breites Spektrum von Anwendertypen (z.B. auch Archive)
- **Zeitplan: 6 Monate** (3 Monate Schulung, 3 Monate Tests)
Juli bis Dez. 2010; Ergebnisse erwartet für April 2011
- **Basis: ca. 50 Objekte pro Tester**
ca. 20-25 zentral ausgewählte Objekte zzgl. ca. 25 eigene Objekte (insgesamt ca. 800 Datensätze)
- **für jedes Katalogisat ist ein Fragebogen auszufüllen**
wird auf quantitative und qualitative Aspekte eingehen
- **erhoffte Erkenntnisse u.a.:** *Was kostet ein RDA-Datensatz im Vergleich zum bisherigen Regelwerk? Wie teuer werden die Schulungen? Wie sind Kosten und Nutzen für die Konvertierung älterer Daten? Wie sind die Auswirkungen bei Konvertierung oder Nicht-Konvertierung?*

RDA

1. Entwicklung und Stand von RDA
2. Die angloamerikanische Katalogisierungstradition
3. RDA und FRBR
4. Weitere Prinzipien und Charakteristika
5. Katalogisierungsaufwand
6. Anwendung von RDA in Deutschland

Praxis der Katalogisierung in USA

1. Fremddatenübernahme (copy cataloging):

- **ungefähr im selben Umfang wie bei uns**
häufig von angelernten Hilfskräften ausgeführt

2. Eigen-/Erstkatalogisierung (original cataloging):

- **durch hochqualifizierte Bibliothekare**
*mit Fachstudium und Bibliotheks-Master (≈ hD);
es gibt kein Pendant zu unserem gehobenen Dienst*
- **deutlich höherer Aufwand als bei uns**
*z.B. ausführlichere bibliographische Beschreibung,
mehr Eintragungen, mehr Körperschaften, differenzier-
tere Normdaten, komplexere Entscheidungsprozesse,
Sacherschließung zwingend (aus derselben Hand)*

Corinna Engelhardt-Nowitzki, Jürgen Wolfbauer (Hrsg.)

Gelebtes Netzwerkmanagement

Festschrift für Albert F. Oberhofer
zum 80. Geburtstag

Mit Geleitworten von
Magn. O.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Wolfhard Wegscheider
Dr. Matthias Konrad
Dir. Ing. Leopold Pilsner, MBA

Cuvillier-Verlag

Beispiel 1:
*Eintragungen für
Herausgeber*

RAK-WB:

*NE: 1. Herausgeber
(nur ein Herausgeber erhält
eine Nebeneintragung)*

AACR2:

*NE: 1. Herausgeber
NE: 2. Herausgeber
(bis zu drei Herausgeber er-
halten Nebeneintragungen)*



mehr Eintragungen

Corporate Name: [Arbeitskreis für Vormoderne Literaturwissenschaftliches Symposium \(4th : 2003 : Universität Hamburg\)](#)

Main Title: Wakan, Japans interkultureller Dialog zwischen Sehnsucht, Ablehnung und Fremdheit. Symposium des Arbeitskreises für Vormoderne Literaturwissenschaft, 13.-15. Juni 2003 an der Universität Hamburg, herausgegeben von Jutta Hausser

Cover Title: Wa-Kan

Published/Created: Hamburg : Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, 2004.


Related Names: [Hausser, Jutta.](#)

Description: 145 p. : ill. ; 23 cm.

ISBN: 3928463756

Beispiel 2: Angabe des Inhalts in einer Fußnote

RAK-WB: keine Fußnote

AACR2: Fußnote üblich für bis zu zwölf Beiträge
 ausführlicher

Contents: Von der Boudoir-Poesie zur "wartenden Frau": der Einfluss der chinesischen Dichtung auf die klassische japanische Liebeslyrik / Simone Müller -- Der Drachenpalast und das Schatzkästlein : Wahrnehmung von Fremdem und Eigenem in den Erzähl- und Bildwelten von Urashima Tarô / Jutta Hausser -- Zwischen Moral und Scheinmoral--vom ambivalenten China-Bild in der Text/Bild-Literatur der Edo-Zeit / Stephan Köhn -- Chinafreundliche Einstellungen in der Nationalen Schule (kokugaku) am Beispiel Ueda Akinaris / Judit Árokay -- Zur Evolution des Literatenideals in der Tokugawa-Zeit / Nadja Brinker -- Rechtstexte im japanischen Mittelalter als Ausdruck verschrifteter Mündlichkeit und gesprochener Schriftlichkeit / Judith Fröhlich -- Die Geschichte der Sôga : ein chinesischer Stoff in japanischer Umsetzung.

Beispiel 3: Entscheidung über Art der Eintragung für Körperschaften

Veröffentlichungen der
Historischen Kommission zu Berlin

Band 102

RAK-WB:

ist die Körperschaft im Sachtitel genannt (formales Kriterium)?

➔ *ja, deshalb Haupteintragung*

AACR2:

liegt ein bestimmter Typ von Werk vor (inhaltliches Kriterium)?

➔ *nein, deshalb Nebeneintragung*

Werner Schochow

Bücherschicksale

Die Verlagerungsgeschichte
der Preußischen Staatsbibliothek

Auslagerung · Zerstörung · Entfremdung · Rückführung

Dargestellt aus den Quellen

Mit einem Geleitwort von
Werner Knopp



2003

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Beispiel 4: Welche Kongresse sind Körperschaften?

Titel: Wakan : Japans interkultureller Monolog mit China zwischen Sehnsucht, Ablehnung und Pragmatismus; Symposium des Arbeitskreises für Vormoderne Literatur Japans, 13. - 15. Juni 2003 an der Universität München / Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens e.V. Hrsg. von Jutta Haußer

Beteiligt: Haußer, Jutta

Körperschaft: Arbeitskreis für Vormoderne Literatur Japans

Erschienen: Hamburg : Ges. für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, 2004

Umfang: 145 S. : Ill. ; 23 cm

Schriftenreihe: Mitteilungen der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens e.V. Hamburg ; 140

Anmerkung: Parallelt. in japan. Schr. - Literaturangaben kart.

ISBN: 3-928463-75-6

Titel: Wayô : Europa und Japan im Zeitalter der Isolation; kulturelle Genuität zwischen Projektion und Wirklichkeit; Symposium des Arbeitskreises für Vormoderne Literatur Japans, 4. - 5. Juni 2004 an der Universität Würzburg / Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens e.V. Hrsg. von Stephan Köhn ...

Beteiligt: Köhn, Stephan

Körperschaft: Arbeitskreis für Vormoderne Literatur Japans

Erschienen: Hamburg : Ges. für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, 2005

RAK-WB:

Kongresse dieses Typs gelten nicht als Körperschaften

 *nur ein einziger Normdatensatz (für den Arbeitskreis)*

Corporate Name: Arbeitskreis für Vormoderne Literatur Japans.
Symposium (4th : 2003 : Universität München)

Main Title: Wakan, Japans interkultureller Monolog mit China zwischen Sehnsucht, Ablehnung und Pragmatismus : Symposium des Arbeitskreises für Vormoderne Literatur Japans, 13.-15. Juni 2003 an der Universität München / herausgegeben von Jutta Hausser.

Cover Title: V

Published/Created: H

Related Names: H

Description: 1

ISBN: 3

Contents: V

AACR2:

*auch diese Kongresse gelten als Körperschaften
 (erhalten die Haupteintragung)*



jedes Mal neuer Normdatensatz

Einfluss der chinesischen Dichtung auf die klassische japanische Liebeslyrik / Simone Müller -- Der

Drachenpalast und Fremdem und Eigenem / Urashima Tarô / Ju Scheinmoral--vom Text/Bild-Literatur Chinafreundliche E (kokugaku) am Bei Zur Evolution des L Nadja Brinker -- Re als Ausdruck versch gesprochenener Schri Geschichte der Sôg japanischer Umsetz

Corporate Name: Arbeitskreis für Vormoderne Literatur Japans.
Symposium (5th : 2004 : Universität Würzburg)

Main Title: Wayô : Europa und Japan im Zeitalter der Isolation - kulturelle Genuitât zwischen Projektion und Wirklichkeit : Symposium des Arbeitskreises für Vormoderne Literatur Japans 4.-5. Juni 2004 an der Universität Würzburg / herausgegeben von Stephan Köhn und Martina Schönbein.

Published/Created: Hamburg : Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens e.V., 2005.

Related Names: Köhn, Stephan.
Schönbein, Martina.

Description: 151 p. : ill. ; 23 cm.

ISBN: 3928463772

9783928463775

Katalogisierungsaufwand

Informationsgehalt der Katalogisate im Vergleich:



➔ **liegt bei AACR2 höher als bei RAK-WB**
merklich höherer Arbeitsaufwand, aber auch mehr Informationen für die Benutzer (z.T. ist allerdings der Nutzen fraglich, z.B. bei Körperschaften)

RDA

1. **Entwicklung und Stand von RDA**
2. **Die angloamerikanische Katalogisierungstradition**
3. **RDA und FRBR**
4. **Weitere Prinzipien und Charakteristika**
5. **Katalogisierungsaufwand**
6. **Anwendung von RDA in Deutschland**

Struktur von AACR2

COMMITTEES vii
 PREFACE TO THE 2002 REVISION xv
 SUMMARY OF RULE REVISIONS SINCE AACR Second Edition
 (1998 Revision) xvii
 GENERAL INTRODUCTION 1

PART I *Description*

Introduction Part I-1

1	General Rules for Description	1-1
2	Books, Pamphlets, and Printed Sheets	2-1
3	Cartographic Materials	3-1
4	Manuscripts (Including Manuscript Collections)	4-1
5	Music	5-1
6	Sound Recordings	6-1
7	Motion Pictures and Videorecordings	7-1
8	Graphic Materials	8-1
9	Electronic Resources	9-1
10	Three-Dimensional Artefacts and Realia	10-1
11	Microforms	11-1
12	Continuing Resources	12-1
13	Analysis	13-1

Zwei Teile:

1. Beschreibung
2. Zugang (Eintragungen, Ansetzungen)

PART II

Headings, Uniform Titles, and References

Introduction Part II-1

21	Choice of Access Points	21-1
22	Headings for Persons	22-1
23	Geographic Names	23-1
24	Headings for Corporate Bodies	24-1
25	Uniform Titles	25-1
26	References	26-1

APPENDICES

A	Capitalization	A-1
B	Abbreviations	B-1
C	Numerals	C-1
D	Glossary	D-1
E	Initial Articles	E-1

INDEX Index-1

Struktur von RDA

Merkmale

Abschnitt 1: Erfassung der Merkmale einer Manifestation und eines Exemplars

Abschnitt 2: Erfassung der Merkmale eines Werks und einer Expression

Abschnitt 3: Erfassung der Merkmale einer Person, einer Familie und einer Körperschaft

Abschnitt 4: Erfassung der Ereignisse und

**völlig neuartige Gliederung:
ohne theoretischen Hintergrund nicht
verständlich (DNB und Verbände
bereiten Moodle-Schulung vor)**

Beziehungen

Abschnitt 5: Erfassung der Manifestation und Exemplar

Abschnitt 6: Erfassung der Beziehungen zwischen einer Ressource und den mit ihr in Verbindung stehenden Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 7: Erfassung der Themen-Beziehungen

Abschnitt 8: Erfassung der Beziehungen zwischen Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren

Abschnitt 9: Erfassung der Beziehungen zwischen Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 10: Erfassung der Beziehungen zwischen Begriffen, Gegenständen, Ereignissen und Orten

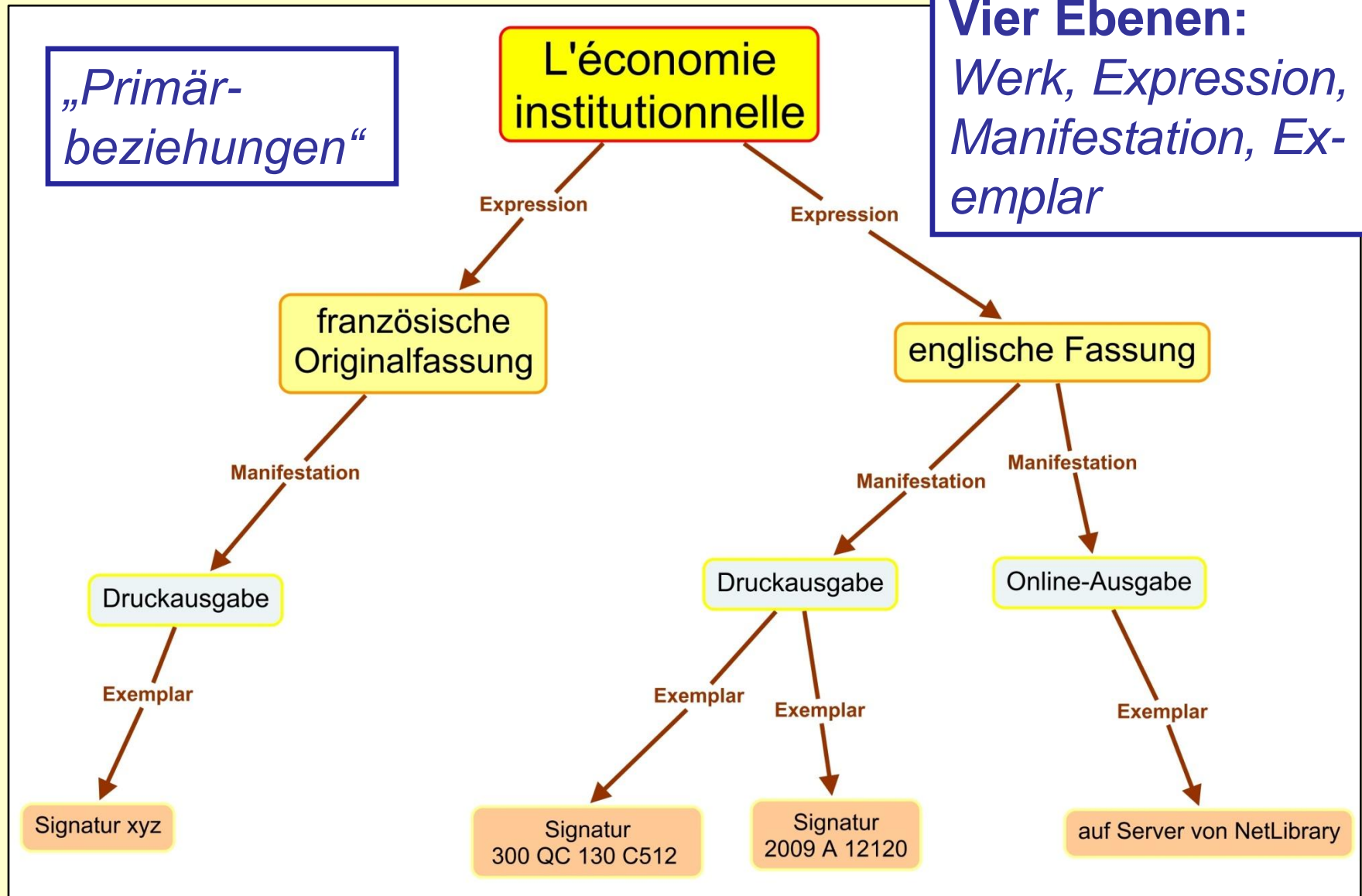
➔ **Terminologie und innere Logik entspricht FRBR**
*soll für relationale bzw. objektorientierte Datenbanken
geeignet sein (Annäherung an deutsche Praxis!)*

„Functional Requirements for Bibliographic Records“:

- **theoretisches Referenzmodell**
zur Abbildung des ‘bibliographischen Universums’
- **Methode:**
*Definition von Entitäten (Objekten) mit bestimmten
Merkmale und ihren Beziehungen untereinander*
- **Drei Gruppen von Entitäten**
*Gruppe 1: Werk - Expression - Manifestation - Exemplar
Gruppe 2: Körperschaften und Personen
Gruppe 3: Themen von Werken*

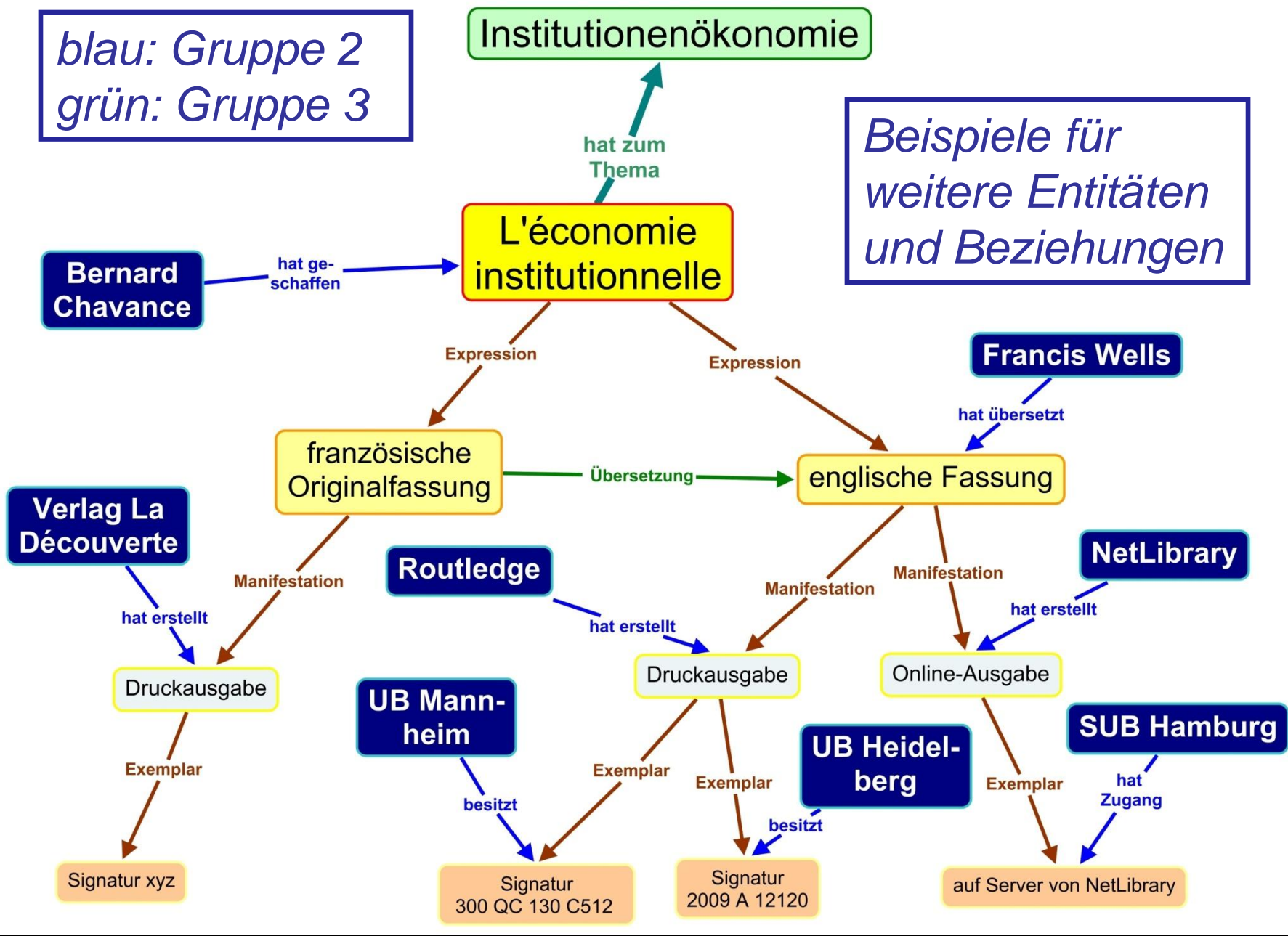
FRBR: Entitäten der Gruppe 1

Vier Ebenen:
Werk, Expression, Manifestation, Exemplar



*blau: Gruppe 2
grün: Gruppe 3*

*Beispiele für
weitere Entitäten
und Beziehungen*



Konkordanz RDA-FRBR

Behandlung der Entitäten

Merkmale

- Abschnitt 1:** Erfassung der Merkmale einer Manifestation und eines Exemplars
- Abschnitt 2:** Erfassung der Merkmale eines Werks und einer Expression
- Abschnitt 3:** Erfassung der Merkmale einer Person, einer Familie und einer Körperschaft
- Abschnitt 4:** Erfassung der Merkmale eines Begriffs, eines Gegenstands, eines Ereignisses und eines Ortes

Behandlung der Beziehungen

Beziehungen

- Abschnitt 5:** Erfassung der Primärbeziehungen zwischen Werk, Expression, Manifestation und Exemplar
- Abschnitt 6:** Erfassung der Beziehungen zwischen einer Ressource und den mit ihr in Verbindung stehenden Personen, Familien und Körperschaften
- Abschnitt 7:** Erfassung der Themen-Beziehungen
- Abschnitt 8:** Erfassung der Beziehungen zwischen Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren
- Abschnitt 9:** Erfassung der Beziehungen zwischen Personen, Familien und Körperschaften
- Abschnitt 10:** Erfassung der Beziehungen zwischen Begriffen, Gegenständen, Ereignissen und Orten

Konkordanz RDA-FRBR: Beispiel 1

Merkmale

Abschnitt 1: Erfassung der Merkmale einer Manifestation und eines Exemplars

Abschnitt 2: Erfassung der Merkmale eines Werks und einer Expression

Abschnitt 3: Erfassung der Merkmale einer Person, einer Familie und einer Körperschaft

Abschnitt 4: Erfassung der Merkmale eines Begriffs, eines Gegenstands, eines Ereignisses und eines Ortes

Beziehungen

Abschnitt 5: Erfassung der Primärbeziehungen zwischen Werk, Expression, Manifestation und Exemplar

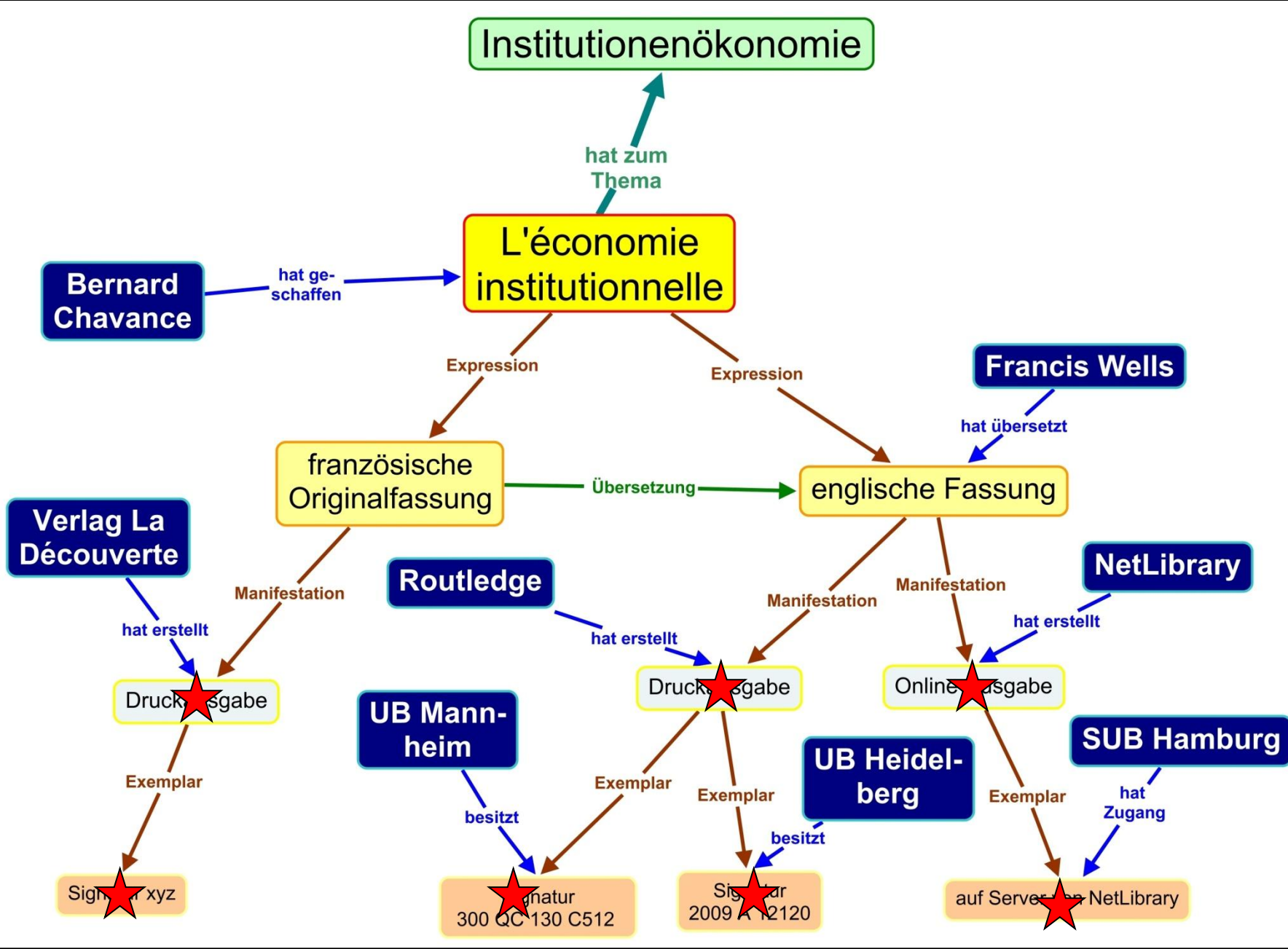
Abschnitt 6: Erfassung der Beziehungen zwischen einer Ressource und den mit ihr in Verbindung stehenden Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 7: Erfassung der Themen-Beziehungen

Abschnitt 8: Erfassung der Beziehungen zwischen Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren

Abschnitt 9: Erfassung der Beziehungen zwischen Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 10: Erfassung der Beziehungen zwischen Begriffen, Gegenständen, Ereignissen und Orten



Konkordanz RDA-FRBR: Beispiel 2

Merkmale

Abschnitt 1: Erfassung der Merkmale einer Manifestation und eines Exemplars

Abschnitt 2: Erfassung der Merkmale eines Werks und einer Expression

Abschnitt 3: Erfassung der Merkmale einer Person, einer Familie und einer Körperschaft

Abschnitt 4: Erfassung der Merkmale eines Begriffs, eines Gegenstands, eines Ereignisses und eines Ortes

Beziehungen

Abschnitt 5: Erfassung der Primärbeziehungen zwischen Werk, Expression, Manifestation und Exemplar

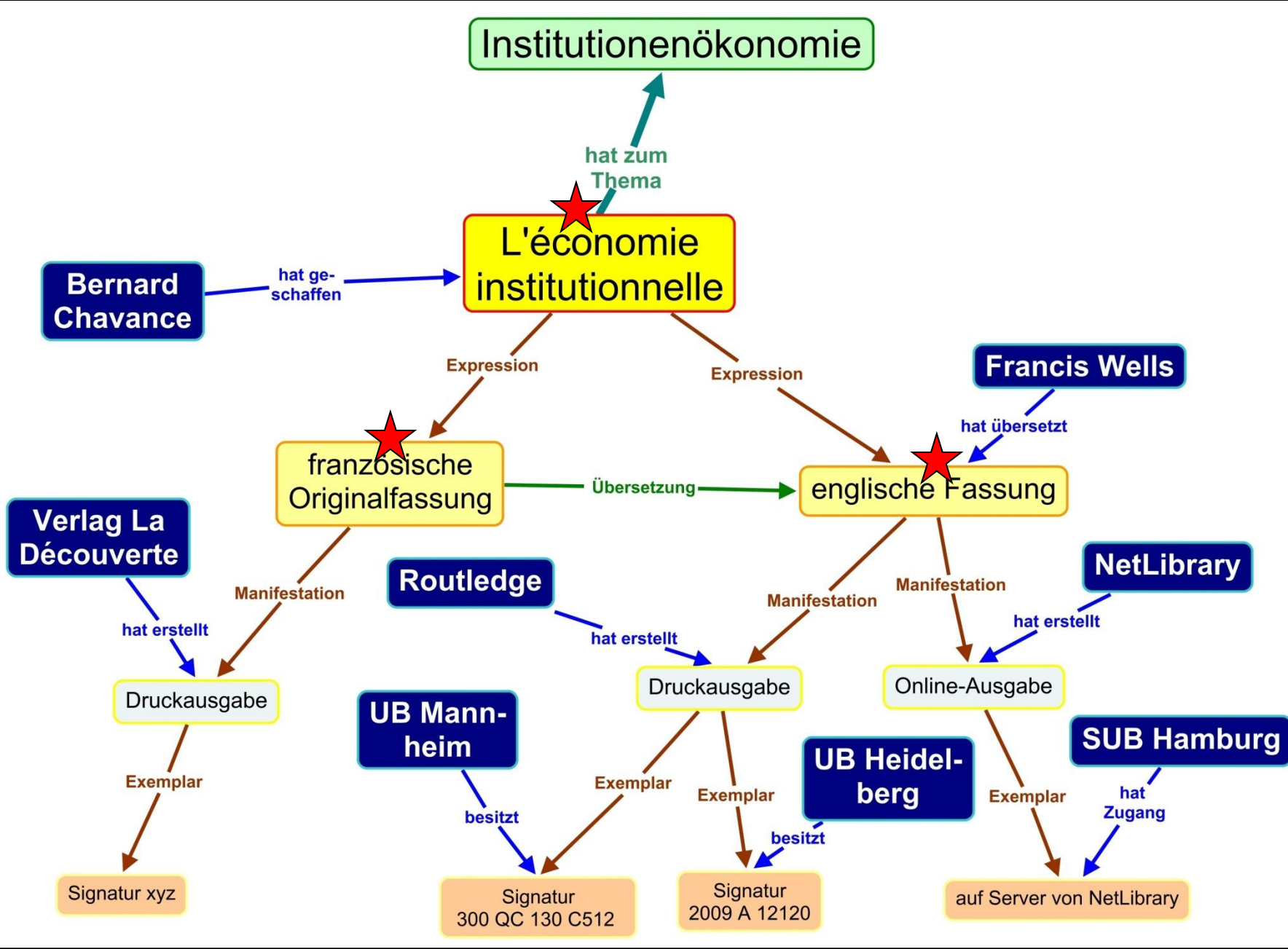
Abschnitt 6: Erfassung der Beziehungen zwischen einer Ressource und den mit ihr in Verbindung stehenden Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 7: Erfassung der Themen-Beziehungen

Abschnitt 8: Erfassung der Beziehungen zwischen Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren

Abschnitt 9: Erfassung der Beziehungen zwischen Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 10: Erfassung der Beziehungen zwischen Begriffen, Gegenständen, Ereignissen und Orten



Konkordanz RDA-FRBR: Beispiel 3

Merkmale

Abschnitt 1: Erfassung der Merkmale einer Manifestation und eines Exemplars

Abschnitt 2: Erfassung der Merkmale eines Werks und einer Expression

Abschnitt 3: Erfassung der Merkmale einer Person, einer Familie und einer Körperschaft

Abschnitt 4: Erfassung der Merkmale eines Begriffs, eines Gegenstands, eines Ereignisses und eines Ortes

Beziehungen

Abschnitt 5: Erfassung der Primärbeziehungen zwischen Werk, Expression, Manifestation und Exemplar

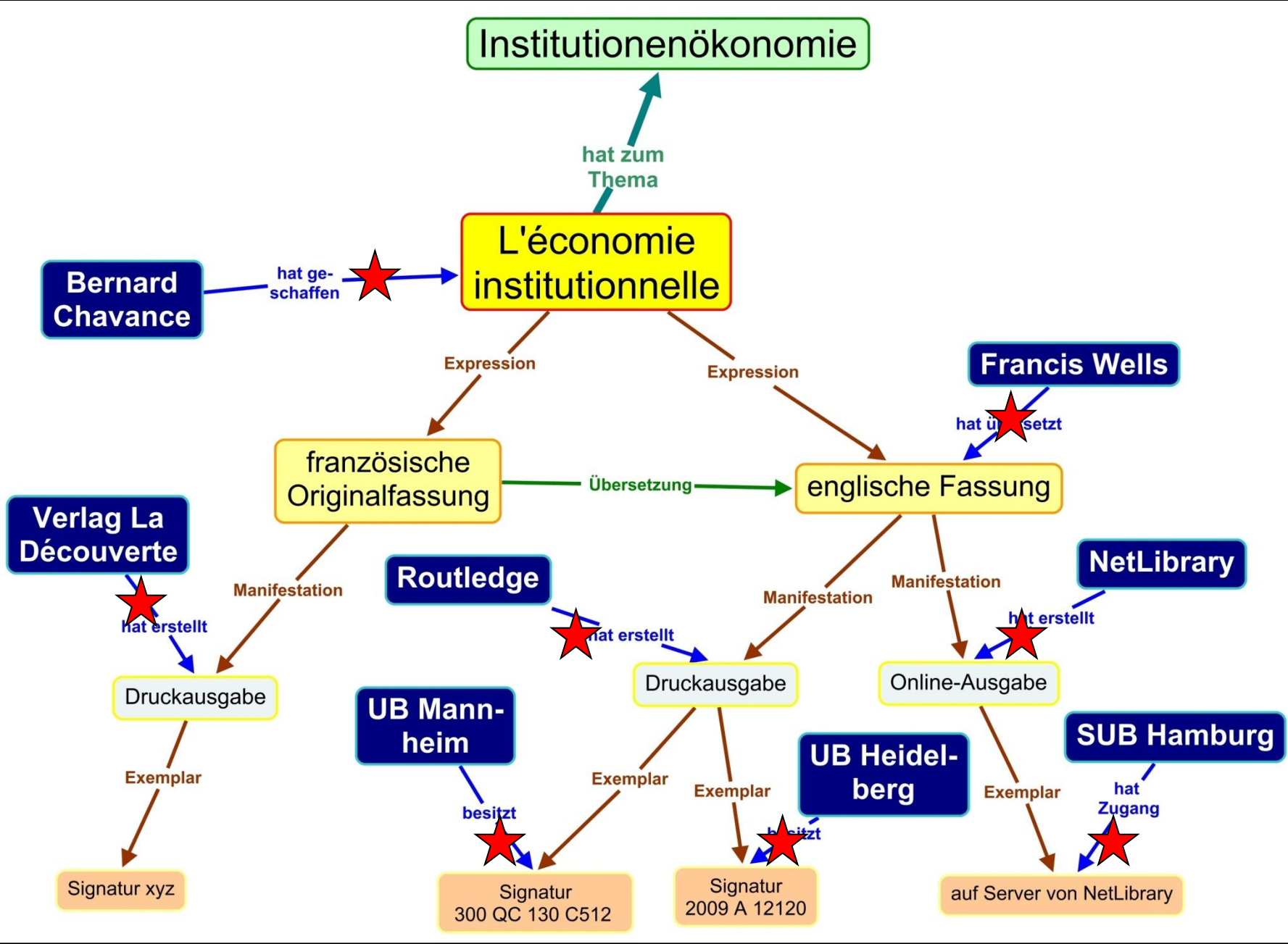
Abschnitt 6: Erfassung der Beziehungen zwischen einer Ressource und den mit ihr in Verbindung stehenden Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 7: Erfassung der Themen-Beziehungen

Abschnitt 8: Erfassung der Beziehungen zwischen Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren

Abschnitt 9: Erfassung der Beziehungen zwischen Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 10: Erfassung der Beziehungen zwischen Begriffen, Gegenständen, Ereignissen und Orten



Sacherschließungsaspekte

Merkmale

Abschnitt 1: Erfassung der Merkmale einer Manifestation und eines Exemplars

Abschnitt 2: Erfassung der Merkmale eines Werks und einer Expression

Abschnitt 3: Erfassung der Merkmale einer Person, einer Familie und einer Körperschaft

Abschnitt 4: Erfassung der Merkmale eines Begriffs, eines Gegenstands, eines Ereignisses und eines Ortes

Beziehungen

Abschnitt 5: Erfassung der Primärbeziehungen zwischen Werk, Expression, Manifestation und Exemplar

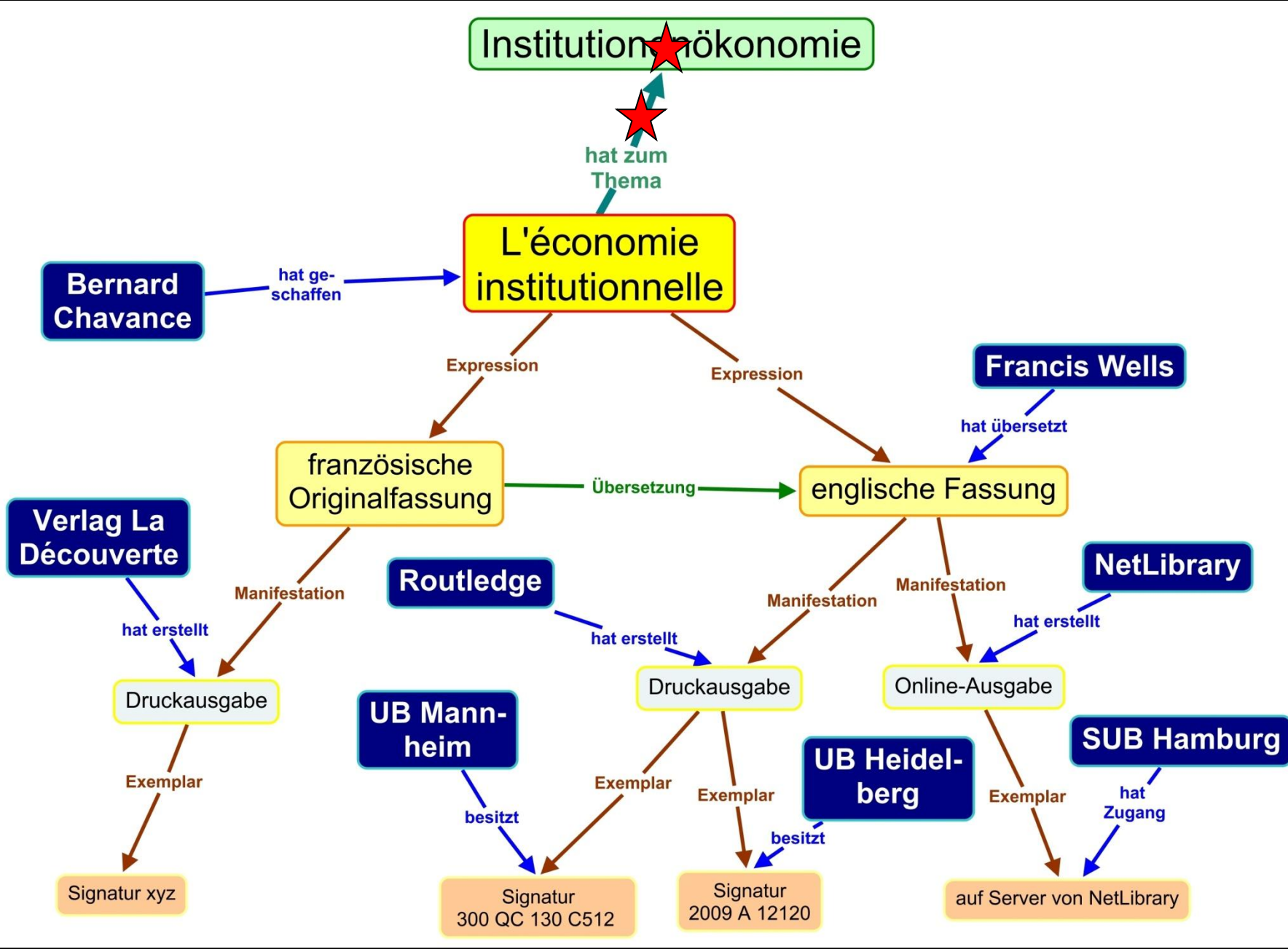
Abschnitt 6: Erfassung der Beziehungen zwischen einer Ressource und den mit ihr in Verbindung stehenden Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 7: Erfassung der Themen-Beziehungen

Abschnitt 8: Erfassung der Beziehungen zwischen Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren

Abschnitt 9: Erfassung der Beziehungen zwischen Personen, Familien und Körperschaften

Abschnitt 10: Erfassung der Beziehungen zwischen Begriffen, Gegenständen, Ereignissen und Orten



- **RDA behandelt auch Sacherschließung**
einschlägige Kapitel sind noch nicht ausgearbeitet, in der ersten Ausgabe gibt es entsprechende „Platzhalter“
- **Aussagen voraussichtlich nur sehr allgemein**
RDA kann mit unterschiedlichen Regelwerken für die Sacherschließung angewendet werden

Wichtig:


- **Erfassung einer Themenbeziehung obligatorisch**
 **Sacherschließung wird Pflicht**
jedoch vermutlich ohne Aussage über die Qualität und Tiefe der Sacherschließung

Abbildung von Beziehungen in RDA

In der Regel zwei Optionen:

1. Angabe eines Identifiers

für die in Beziehung stehende Entität

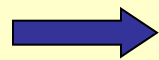


Verknüpfung über Identnummer

entspricht deutscher Praxis (z.B. in PICA)

2. Angabe des kontrollierten Zugangspunktes

für die in Beziehung stehende Entität



Zusammenführung über Textstring

entspricht angloamerikanischer Praxis

0500 Aau
 1100 2005
 1130 druck
 1140 hs
 1500 ger
 2000 3-930699-43-5
 3000 **!251876675!** Schmidt, Alexander *1963-
 4000 Kultur in Nürnberg 1918 - 1933 \$d die Weimarer Moderne in der
 Provinz \$h Alexander Schmidt
 4020 1. Aufl.
 4030 Nürnberg \$n Sandberg-Verl.
 4060 403 S.
 4061 Ill.
 4204 Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ.,

deutsches Datenmodell:
Verknüpfung über Identnummer

amerikanisches Datenmodell:
*Angabe der Ansetzungsform, die-
 se muss deshalb stets eindeutig
 sein (Lebensdaten gehören dazu)*

100 1_ |a Schmidt, Alexander, |d 1963-
245 10 |a Kultur in Nürnberg 1918-1933 : |b die Weimarer Moderne in
 der Provinz / |c Alexander Schmidt.
250 ___ |a 1. Aufl.
260 ___ |a Nürnberg : |b Sandberg, |c 2005.
300 ___ |a 403 p. : |b ill. ; |c 25 cm.
502 ___ |a Thesis (doctoral)-Humboldt-Universität, Berlin, 2004.
504 ___ |a Includes bibliographical references (p. 374-396) and index.

Bewertung:

- die jetzige deutsche Praxis ist RDA-konform
- Zusammenführen über Textstring weiterhin erlaubt
Konsequenz: alle FRBR-Entitäten müssen eindeutige Namen in textueller Form besitzen

➔ **zementiert das althergebrachte Konzept von Haupteintragung vs. Nebeneintragungen**
die Haupteintragung wird benötigt, um Werke und Expressionen eindeutig benennen zu können

➔ **erschwert den Umstieg**
bei einem Verzicht auf die Unterscheidung würden viele Probleme entfallen

RDA

1. Entwicklung und Stand von RDA
2. Die angloamerikanische Katalogisierungstradition
3. RDA und FRBR
4. Weitere Prinzipien und Charakteristika
5. Katalogisierungsaufwand
6. Anwendung von RDA in Deutschland

RDA – nicht nur für Bibliotheken

„Der neue Standard wird hauptsächlich für die Anwendung in Bibliotheken erarbeitet, es gibt aber auch Absprachen mit anderen Communitys (Archive, Museen, Verlage, Semantic Web usw.). Damit wird ein hohes Maß an Übereinstimmung zwischen den RDA und den Metadatenstandards dieser Communitys angestrebt.“

„The new standard is being developed for use primarily in libraries, but consultations are being undertaken with other communities (archives, museums, publishers, semantic web, etc.) in an effort to attain an effective level of alignment between RDA and the metadata standards used in those communities.”
(Prospectus, S. 1)

Kompatibilität zu AACR2

„Bei der Entwicklung der RDA wurde die Notwendigkeit, mit RDA erstellte Daten in existierende AACR-Datenbanken zu integrieren, als Schlüsselfaktor erkannt.“

„The need to integrate data produced using RDA into existing databases developed using AACR (...) has been recognized as a key factor in the design of RDA.“
(Full Draft, 0.2)

„Ein Knackpunkt (...) ist, ob es bei der Frage von Haupteintragung und Ansetzungsformen in RDA Änderungen gegenüber AACR2 geben soll. Wir waren uns einig, dass es keine Änderung ohne wichtigen Grund geben wird.“

„One issue (...) is whether RDA will contain any changes to AACR2 practice in terms of choice of main entry and form of access points. There was agreement that there will be no deviation without strong justification.“
(JSC-Meeting, April 2007)
<http://www.rda-jsc.org/0704out.html>

➔ vorhandene Unterschiede RAK-WB / AACR2
bleiben in RDA weitgehend erhalten

Beispiele für unterschiedliche Haupteintragungen:

- **Bildbände**

AACR2/RDA: 1. Verfasser; RAK-WB: Sachtitel

- **bestimmte Typen von Kongressen**

AACR2/RDA: Kongress, RAK-WB: Sachtitel

- **Körperschaften als Urheber**

*Haupteintragung nach anderem Kriterium bestimmt
deshalb häufig: AACR2/RDA: Urh., RAK-WB: Sachtitel
oder umgekehrt: AACR2/RDA: Sachtitel, RAK-WB: Urh.*

Beispiele für unterschiedliche Ansatzungsformen:

- **z.B. mittelalterliche Personen, Gebietskörperschaften**

AACR2/RDA: englisch, RAK-WB: originalsprachlich

Internationalität

„RDA ist für die Nutzung in einem internationalen Kontext entwickelt worden. (...) Es gibt einige Anweisungen, die eine englische Formulierung vorschreiben (z.B. *Publisher not identified*) oder eine Liste kontrollierter Bezeichnungen auf Englisch angeben (z.B. für Medientyp, Datenträgertyp, Grundmaterial etc.). Katalogisierungsstellen, die Daten in einem anderen Sprachkontext erzeugen, können solche Anweisungen gemäß ihrer Sprachpräferenz abändern.“

„RDA is designed for use in an international context. (...) There are (...) a number of instructions that specify the use of an English-language term (e.g., *publisher not identified*) or provide a controlled list of terms in English (e.g., the terms used to designate media type, carrier type, base material, etc.). Agencies creating data for use in a different language (...) context may modify such instructions to reflect their own language (...) preferences (...).“
(*Full Draft, 0.10.1-2*)

➔ **„Internationalität“ bleibt an der Oberfläche**
*verschiedene Arbeitssprachen; außerdem Angabe
von Zahlen, Daten etc. nach eigener Konvention*

Internationalität in der Praxis:

„Wir haben festgestellt, dass die Anweisungen für Werke aus den Bereichen Recht, Religion und amtliche Mitteilungen auf die angloamerikanische Welt zugeschnitten sind. Einiges passt nicht zu unserem deutschen Rechtssystem. Diese Anweisungen widersprechen dem Ziel des JSC, international anwendbare Regeln zu entwickeln.“

„We observe that the instructions for legal works, religious works, and official communications are ‘Anglo-American centered’. Some do not fit to our German legal system. These instructions contradict the JSC’s objective to make rules that are internationally applicable.“

(aus einer deutschen Stellungnahme)

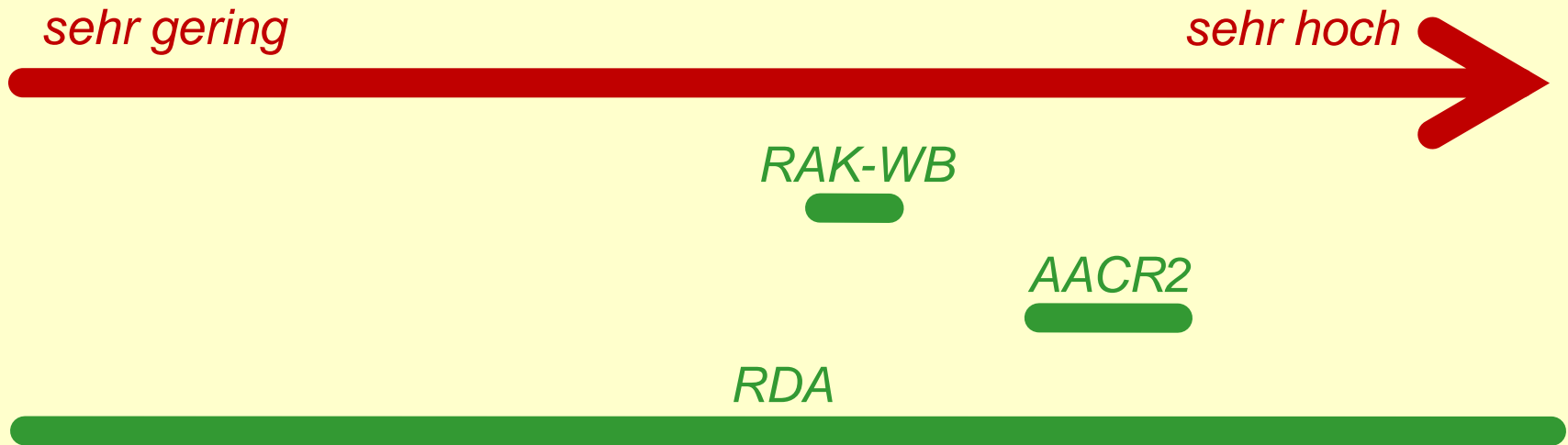
http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/comments_rda_full_draft.pdf

RDA

1. **Entwicklung und Stand von RDA**
2. **Die angloamerikanische Katalogisierungstradition**
3. **RDA und FRBR**
4. **Weitere Prinzipien und Charakteristika**
5. **Katalogisierungsaufwand**
6. **Anwendung von RDA in Deutschland**

Katalogisierungsaufwand

Informationsgehalt der Katalogisate im Vergleich:



erhebliche Bandbreite von RDA

ermöglicht sowohl hochkomplexe und sehr aufwendige Katalogisate als auch extreme Verkürzung auf einige wenige Informationen

Kernelemente

„Ein Datensatz, der eine Ressource beschreibt, sollte als Minimum alle Kernelemente enthalten, die auf die Ressource anwendbar [*künftig: und leicht zu ermitteln*] sind. Die Beschreibung sollte außerdem alle weiteren Elemente enthalten, die im jeweiligen Fall nötig sind, um die Ressource von anderen Ressourcen mit ähnlicher identifizierender Information zu unterscheiden.“

„As a minimum, a record describing a resource should include all of the core elements that are applicable to that resource [*künftig: and readily ascertainable*]. The description should also include any additional elements that are required in a particular case to differentiate the resource from one or more other resources bearing similar identifying information.“

(Full Draft, 0.6.1, mit erwarteter Änderung)

Erfassung anderer Elemente

„Die Aufnahme anderer Elemente ist Ermessenssache. Die für die Erzeugung der Daten verantwortliche Stelle kann Policies und Richtlinien für verschiedene Niveaus bei Beschreibung und Normdaten aufstellen (...) oder sie kann die Entscheidung über die Detailliertheit in das Ermessen des einzelnen Katalogisierers stellen.“

„The inclusion of other specific elements is discretionary. The agency responsible for creating the data may establish policies and guidelines on levels of description and authority control (...), or it may leave decisions on the level of detail to the discretion of the individual creating the data.“

(Full Draft, 0.6.1)

Beispiel 1: erfasste Beschreibungselemente nach RAK-WB und AACR2

Veröffentlichungen der
Historischen Kommission zu Berlin

Band 102

Nach RAK-WB werden alle blauen Elemente erfasst, nach AACR2 zusätzlich das grüne Element.

**RAK-WB:
10 Elemente**

**AACR2:
11 Elemente**

Werner Schochow

Bücherschicksale

Die Verlagerungsgeschichte
der Preußischen Staatsbibliothek

Auslagerung · Zerstörung · Entfremdung · Rückführung

Dargestellt aus den Quellen

Mit einem Geleitwort von
Werner Knopp

Walter de Gruyter

Berlin

New York



2003

RDA: Kernelemente

Veröffentlichungen der
Historischen Kommission zu Berlin

Band 102

Zusätze zum Sachtitel sind keine Kernelemente. Nur die erste Verfasserangabe ist ein Kernelement; weitere sind fakultativ.

Werner Schochow

Bücherschicksale

Die Verlagerungsgeschichte
der Preußischen Staatsbibliothek

Auslagerung · Zerstörung · Entfremdung · Rückführung

Dargestellt aus den Quellen

Mit einem Geleitwort von
Werner Knopp

**RDA-Minimum:
7 Elemente**



2003

Walter de Gruyter Berlin · New York

RDA: mit allen fakultativen Elementen

Veröffentlichungen der
Historischen Kommission zu Berlin

Band 102

**RDA-Maximum:
12 Elemente**

Werner Schochow

Bücherschicksale

Die Verlagerungsgeschichte
der Preußischen Staatsbibliothek

Auslagerung · Zerstörung · Entfremdung · Rückführung

Dargestellt aus den Quellen

Mit einem Geleitwort von
Werner Knopp

W
DE
G

2003

Walter de Gruyter

Berlin

New York

DER PAKT

DIE RECHTEN UND DER STAAT

BERND SIEGLER
OLIVER TOLMEIN
CHARLOTTE WIEDEMANN

VERLAG DIE WERKSTATT

Beispiel 2: *erfasste
Eintragungen nach
RAK-WB und AACR2*

*Alle drei Verfasser
erhalten Eintragungen.*

RAK-WB:
3 Elemente

AACR2:
3 Elemente

DER PAKT

DIE RECHTEN UND DER STAAT

**RDA-Minimum:
1 Element**

BERND SIEGLER

OLIVER TOLMEIN

CHARLOTTE WIEDEMANN

VERLAG DIE WERKSTATT

RDA: Kernelemente

*Nur die Eintragung für
den ersten Verfasser ist
ein Kernelement.
Eintragungen für weitere
Verfasser sind fakultativ.*

DER PAKT

DIE RECHTEN UND DER STAAT

**RDA-Maximum:
4 Elemente**

BERND SIEGLER

OLIVER TOLMEIN

CHARLOTTE WIEDEMANN

VERLAG DIE WERKSTATT

RDA: mit allen fakultativen Elementen

Die weiteren Verfasser können Eintragungen erhalten. Nach RDA ist es außerdem möglich, Eintragungen unter Verlagen zu machen!

Hannes Swoboda | Christophe Solioz (eds.)

Conflict and Renewal: Europe Transformed

Essays in Honour of Wolfgang Petritsch

Madeleine Albright | Franz-Lothar Altmann | Carl Bildt | Sonja Biserko | Dunja Blažević | Bertram D. Braun | Erhard Busek | Helfried Carl | Carla Del Ponte Slavenka Drakulić | Freimut Duve | Vedran Džihic | Brigitte Ederer | Elisabeth Ellison | Jakob Finci | Joschka Fischer | Paolo Garonna | Vladimir Gligorov | Šejla Kamerić | Nataša Kandić | Chris Keulemans | Christine von Kohl | Željko Komšić Gregor Kössler | Milan Kučan | Almir Kurt | Gabriel Lansky | Paul Lowe | Tihomir Loza | Thomas Markert | Predrag Matvejević | Stjepan Mesic | Boris Nemšić Peter Neussl | Manfred Nowak | James C. O'Brien | Tanja Ostojic | Zoran Pajic Žarko Papić | Alexander Petritz | Robert Pichler | Samir Plasto | Aaron Rhodes | Lord Robertson | Dimitrij Rupel | Javier Solana | Christophe Solioz | Cornelio Sommaruga Herbert Stepic | Paul Stubbs | Goran Svilanović | Hannes Swoboda | T.K. Vogel Patrick-Paul Volf | Gottfried Wagner | Lojze Wieser | Jody Williams | Jean Ziegler.



Beispiel 3: *erfasste Eintragungen nach RAK-WB und AACR2*

Der erste Herausgeber, die gefeierte Person und die erste Beiträgerin erhalten Eintragungen; nach AACR2 auch der zweite Herausgeber.

**RAK-WB:
3 Elemente**

**AACR2:
4 Elemente**

Hannes Swoboda | Christophe Solioz (eds.)

Conflict and Renewal: Europe Transformed

Essays in Honour of Wolfgang Petritsch

Madeleine Albright | Franz-Lothar Altmann | Carl Bildt | Sonja Biserko | Dunja Blažević | Bertram D. Braun | Erhard Busek | Helfried Carl | Carla Del Ponte Slavenka Drakulić | Freimut Duve | Vedran Džihic | Brigitte Ederer | Elisabeth Ellison | Jakob Finci | Joschka Fischer | Paolo Garonna | Vladimir Gligorov | Šejla Kamerić | Nataša Kandić | Chris Keulemans | Christine von Kohl | Željko Komšić Gregor Kössler | Milan Kučan | Almir Kurt | Gabriel Lansky | Paul Lowe | Tihomir Loza | Thomas Markert | Predrag Matvejević | Stjepan Mesić | Boris Nemšić Peter Neussl | Manfred Nowak | James C. O'Brien | Tanja Ostojic | Zoran Pajić Žarko Papić | Alexander Petritz | Robert Pichler | Samir Plasto | Aaron Rhodes | Lord Robertson | Dimitrij Rupel | Javier Solana | Christophe Solioz | Cornelio Sommaruga Herbert Stepic | Paul Stubbs | Goran Svilanović | Hannes Swoboda | T.K. Vogel Patrick-Paul Volf | Gottfried Wagner | Lojze Wieser | Jody Williams | Jean Ziegler.



Nomos

RDA: Kernelemente

**RDA-Minimum:
1 Element**

Nur der erste Verfasser ist ein Kernelement. Die weiteren Verfasser, die Herausgeber sowie die gefeierte Person bei einer Festschrift sind keine Kernelemente.

Hannes Swoboda | Christophe Solioz (eds.)

Conflict and Renewal: Europe Transformed

Essays in Honour of Wolfgang Petritsch

Madeleine Albright | Franz-Lothar Altmann | Carl Bildt | Sonja Biserko | Dunja Blažević | Bertram D. Braun | Erhard Busek | Helfried Carl | Carla Del Ponte Slavenka Drakulić | Freimut Duve | Vedran Džihic | Brigitte Ederer | Elisabeth Ellison | Jakob Finci | Joschka Fischer | Paolo Garonna | Vladimir Gligorov | Šejla Kamerić | Nataša Kandić | Chris Keulemans | Christine von Kohl | Željko Komšić Gregor Kössler | Milan Kučan | Almir Kurt | Gabriel Lansky | Paul Lowe | Tihomir Loza | Thomas Markert | Predrag Matvejević | Stjepan Mesic | Boris Nemšić Peter Neussl | Manfred Nowak | James C. O'Brien | Tanja Ostojic | Zoran Pajic Žarko Papić | Alexander Petritz | Robert Pichler | Samir Plasto | Aaron Rhodes | Lord Robertson | Dimitrij Rupel | Javier Solana | Christophe Solioz | Cornelio Sommaruga Herbert Stepic | Paul Stubbs | Goran Svilanovic | Hannes Swoboda | T.K. Vogel Patrick-Paul Volf | Gottfried Wagner | Lojze Wieser | Jody Williams | Jean Ziegler.



Nomos

RDA: mit allen fakultativen Elementen

**RDA-Maximum:
62 Elemente**

Fakultativ können Eintragungen für sämtliche Personen sowie den Verlag gemacht werden

Alternativen und Optionen

„RDA beinhaltet eine Reihe von Richtlinien und Anweisungen, die entweder als Alternative oder als Option gekennzeichnet sind. Die für die Erzeugung der Daten verantwortliche Stelle kann Policies und Richtlinien für die Anwendung von Alternativen und Optionen aufstellen oder sie kann die Entscheidung über die Anwendung von Alternativen und Optionen in das Ermessen des einzelnen Katalogisierers stellen.“

„RDA includes a number of guidelines and instructions that are designated either as alternatives or as options. (...) The agency responsible for creating the data may establish policies and guidelines on the application of alternatives and options or it may leave the use of alternatives and options to the discretion of the individual creating the data.“

(Full Draft, 0.8)

Bibliographische Beschreibung

Allgemeine Tendenz:

- **näher an der Vorlage als bisher**
keine Weglassungen, keine Abkürzungen
➔ **genauere Wiedergabe, aber mehr Schreibarbeit**
- **häufig Optionen**
ermöglichen Beibehaltung der bisherigen Praxis
➔ **erhöht die Katalogisierungsvielfalt**

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH

Beispiel 1:
Verlagsangabe

RAK-WB: *Wiss. Verl.-Ges.*

AACR2: *Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft*

RDA: *Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH*



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

RAK-WB: *Lang*

AACR2: *P. Lang*

RDA: *Peter Lang, Internationaler Verlag
der Wissenschaften*

Antiarrhythmika und antiarrhythmische Therapie

Pathophysiologie, Klinik und
Pharmakologie der
Herzrhythmusstörungen

Von
Prof. Dr. med. Stefan Dhein, Leipzig und
Prim. Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Stark, Deutschlandsberg

Mit 34 Abbildungen, 16 T
23 Arzneimittel-Steckbriefe

Medizinisch-pharmakol



Wissenschaftliche Verlags

Beispiel 2:
Personalangaben

RAK-WB und AACR2:
von Stefan Dhein und Gerhard Stark

RDA-Standard:
*von Prof. Dr. med. Stefan Dhein, Leipzig, und
Prim. Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Stark,
Deutschlandsberg*

RDA-Option:
von Stefan Dhein und Gerhard Stark

Hannes Swoboda | Christophe Solioz (eds.)

Conflict and Renewal: Europe Transformed

Essays in Honour of Wolfgang Petritsch

Madeleine Albright | Franz-Lothar Altmann | Carl Bildt | Sonja Biserko | Du
Blažević | Bertram D. Braun | Erhard Busek | Helfried Carl | Carla Del Po
Slavenka Drakulić | Freimut Duve | Vedran Džihic | Brigitte Ederer | Elisabeth
Ellison | Jakob Finci | Joschka Fischer | Paolo Garonna | Vladimir Gligorov | Šejla
Kamerić | Nataša Kandić | Chris Keulemans | Christine von Kohl | Željko Komšić
Gregor Kössler | Milan Kučan | Almir Kurt | Gabriel Lansky | Paul Lowe | Tihomir
Loza | Thomas Markert | Predrag Matvejević | Stjepan Mesić | Boris Nemšić
Peter Neussl | Manfred Nowak | James C. O'Brien | Tanja Ostojić | Zoran Pajić
Žarko Papić | Alexander Petritz | Robert Pichler | Samir Plasto | Aaron Rhodes | Lord
Robertson | Dimitrij Rupel | Javier Solana | Christophe Solioz | Cornelio Sommaruga
Herbert Stepic | Paul Stubbs | Goran Svilanović | Hannes Swoboda | T.K. Vogel
Patrick-Paul Volf | Gottfried Wagner | Lojze Wieser | Jody Williams | Jean Ziegler.



Nomos

**Beispiel 3: mehr als drei
Personen in Verfasserangabe**

RAK-WB:

Madeleine Albright ...

AACR2:

*[contributions by] Madeleine
Albright ... [et al.]*

RDA-Standard:

[contributions by] Madeleine Albright, Franz-Lothar Altmann, Carl Bildt, Sonja Biserko, Dunja Blažević, Bertram D. Braun, Erhard Busek, Helfried Carl, Carla Del Ponte, Slavenka Drakulić, Freimut Duve, Vedran Džhić, Brigitte Ederer, Elisabeth Ellison, Jakob Finci, Joschka Fischer, Paolo Garonna, Vladimir Gligorov, Šejla Kamerić, Nataša Kandić, Chris Keulemans, Christien von Kohl, Željko Komšić, Gregor Kössler, Milan Kućan, Almir Kurt, Gabriel Lansky, Paul Lowe, Tihomir Loza, Thomas Markert, Predrag Matvejević, Stjepan Mesić, Brois Nemšić, Peter Neussl, Manfred Nowak, James C. O'Brien, Tanja Ostojić, Zoran Pajić, Žarko Papić, Alexander Petritz, Robert Pichler, Samir Plasto, Aaron Rhodes, Lord Robertson, Dimitrij Rupel, Javier Solana, Christophe Solioz, Cornelio Sommaruga, Herbert Stepic, Paul Stubbs, Goran Svilanović, Hannes Swoboda, T.K. Vogel, Patrick Paul Volf, Gottfried Wagner, Lojze Wieser, Jody Williams, Jean Ziegler

RDA-Option:

[contributions by] Madeleine Albright [and 57 others]

Einige Erkenntnisse über RDA

- häufig „Eiertanz“
einerseits Streben nach Modernität, andererseits sehr starke Rücksichtnahme auf bisherige Praxis
- **Katalogisierung wird nicht einheitlicher, sondern eher uneinheitlicher**
Kernelemente vs. fakultative Elemente, Alternativen und Optionen
- **in vielen Fällen hoher Spielraum, z.T. aber auch sehr genaue, nicht umgehbare Vorgaben**
z.B. bei Haupteintragungen, manchen Ansetzungsregeln und dem Umgang mit Körperschaften
➔ *„Knackpunkte“ beim Umstieg*

RDA

1. Entwicklung und Stand von RDA
2. Die angloamerikanische Katalogisierungstradition
3. RDA und FRBR
4. Weitere Prinzipien und Charakteristika
5. Katalogisierungsaufwand
6. Anwendung von RDA in Deutschland

Motivation für den Umstieg

- „Andocken“ an international verbreiteten Standard vermutlich werden auch andere europäische Länder umsteigen (vgl. „European RDA Interest Group“); Hoffnung auch auf bessere Kompatibilität mit Communities außerhalb des Bibliotheksbereichs

➔ **Ziel: strukturell identische Titelaufnahmen**
jedoch weiterhin Unterschiede aufgrund der Arbeitssprachen sowie der RDA-Spielräume

mögliche positive Nebeneffekte:

- **verstärkte FRBRisierung der Kataloge**
wäre jedoch auch ohne RDA zu erreichen und ist abhängig von künftiger angloamerikanischer Praxis
- **Vereinheitlichung der Verbundpraktiken**

Strategie für zwei Bereiche

1. Neukatalogisierung

- **gemeinsame Festlegungen**
für DNB und die deutsch-österr. Verbände
- **zentrale Kriterien**
 - *Benutzerfreundlichkeit*
 - *Aufwand*

2. Umgang mit den bisherigen Daten

- **Balanceakt**
 - *möglichst wenige rückwärtige Änderungen*
 - *Erhalt der Benutzbarkeit des Gesamtpools*



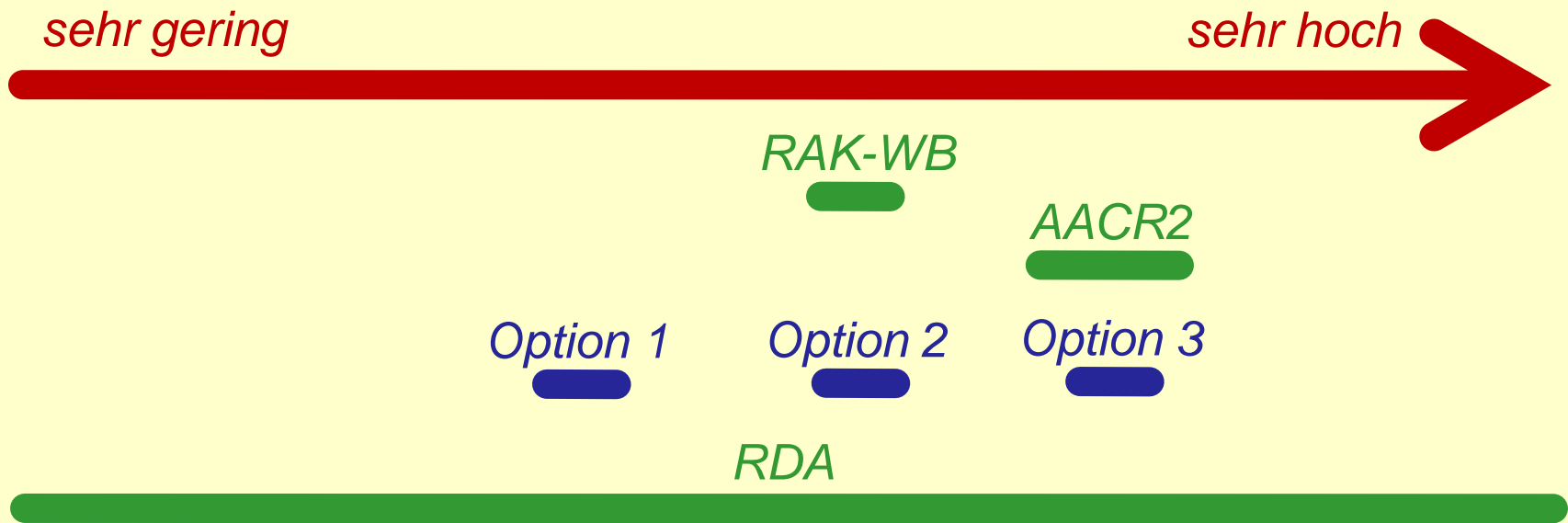
Strategie muss vor Entscheidung bekannt sein
Empfehlung: nicht puristisch, sondern pragmatisch

Neukatalogisierung

Vorschlag: Festlegung von zwei Mindeststandards

- **Level A:** für herkömmliche Materialien für „normale“ Katalogisierungsaktivitäten
 - **Level B:** für massenhaft anfallende Materialien niedriger liegender Erschließungsstandard, bei (halb)-automatischen Verfahren (z.B. Netzpublikationen)
- ➔ Mindeststandards sind einzuhalten**
Abweichungen nach oben sind jederzeit möglich

Optionen für Level A



- **Option 1 (niedrig): niedriger als RAK-WB**
z.B. keine verpflichtende Eintragung für Herausgeber
- **Option 2 (mittel): ungefähr wie RAK-WB**
z.B. Eintragung verpflichtend für 1. Herausgeber
- **Option 3 (hoch): ungefähr wie AACR2**
z.B. Eintragung verpflichtend für bis zu 3 Herausgeber

Vor- und Nachteile:

- **Option 1 (niedrig):**
spart Arbeit, jedoch Rückschritt für Benutzerrecherche
- **Option 2 (mittel):**
Aufwand und Recherchemöglichkeiten ähnlich wie jetzt, kein großer Bruch zwischen Alt- und Neudaten
- **Option 3 (hoch):**
 - *erhöht Recherchemöglichkeiten, es ist aber fraglich, ob die zusätzlichen Informationen tatsächlich benötigt werden (z.B. zusätzliche NEs unter Körperschaften)*
 - *erhöht Aufwand für die in Deutschland erstellten Katalogisate merklich*
 - *bringt vermutlich keine große Verbesserung bei der Nachnutzung deutscher Daten im Ausland (weiterhin Problem der abweichenden Arbeitssprache)*

Aufwand bei Fremddatenübernahme

Vermutung: ähnlich wie bisher

- **bereits jetzt keine Änderungen bei Arbeitssprache oder bibliographischer Beschreibung**
z.B. keine „Übersetzung“ englischer Fußnoten
- **künftig kein Bereinigen echter Regelwerksunterschiede mehr**
z.B. Ändern von Wertigkeiten bei Eintragungen
➔ *jedoch stattdessen künftig Überprüfung auf Einhaltung des deutschen Mindeststandards*
- **Eintragungen: Normsatz suchen bzw. neu anlegen und verknüpfen**
geliefert wird nur die (englische) Ansetzung als Textstring
➔ *bleibt auch bei RDA-Aufnahmen nötig*

Umsetzung von Option 2 („RAK-nah“)

kann zum großen Teil RDA-konform erfolgen:

- Ausnutzung der Spielräume bei Elementen
- Ausnutzung von Alternativregelungen

➔ aber: manchmal Abweichen von RDA sinnvoll
- *wenn kein Vorteil für Benutzer erkennbar ist*
- *wenn der Aufwand sehr hoch wäre*

Beispiele:

- **Ansetzung mittelalterlicher Personen**
gemäß Wunsch der Wissenschaftler wie bisher
- **Kongresse vom Typ „Kongress der xy-Gesellschaft“**
NE unter abhaltender Körperschaft ist ausreichend

Umgang mit bisherigen Daten

Projektbericht zum AACR2-Umstieg (2004):

Für den Umstieg sind folgende Szenarien denkbar:

Die bestehenden Kataloge werden maschinell von MAB nach MARC und – soweit technisch möglich – von RAK nach AACR umgesetzt. Dies kann auch durch einen Abgleich eines bestehenden MAB/RAK-Katalogs mit der Datenbank des OCLC (Online Computer Library Center)¹⁰ und dem Ersetzen bzw. Anreichern von identischen Titeln geschehen.¹¹ Für ggf. verbleibende Reste müsste eine maschinelle Umsetzung vorgesehen werden.

Da sich RAK-Katalogisate auch im MARC21-Format abbilden lassen, ist ein Umstieg nur von MAB2 auf MARC21 unter Beibehaltung des Regelwerks RAK ebenfalls denkbar.

Der Vollständigkeit halber und als eventuelle Alternative für kleinere unabhängige Bibliotheken, die nicht vernetzt bzw. in Verbänden organisiert sind und keine Datendienste nutzen, ist auch das Szenario des „Einfrierens“ einer MAB/RAK-Datenbank - d.h. der bestehende Katalog wird „eingefroren“, ein neuer Katalog auf der Grundlage von MARC21 und AACR2 aufgebaut und ein übergreifendes Retrieval für die Benutzung installiert – in die Überlegungen eingezogen worden.

<http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/projektbericht.pdf>



völlig unrealistische Szenarien

Umstiegsszenarien sollen jetzt von EG Formalerschließung erarbeitet werden

sinnvoll erscheinendes Szenario

- **Titeldaten nach RAK und RDA im gleichen Datenpool**
Unterschiede fallen Benutzern kaum auf, z.B.
 - *Änderungen der bibliographischen Beschreibung in Anzeige unproblematisch, bei Recherche zumeist unerheblich*
 - *Änderungen der Wertigkeit von Eintragungen bei Recherche egal, in Anzeige meist nicht erkennbar*
 - *Änderungen der Ansetzungsformen in Anzeige unproblematisch, bei Recherche zumeist egal (wenn bisherige Form als Verweisungsform erhalten wird)*
- ➔ RDA nur für Neuaufnahmen anwenden**
Vorschlag: auch bei fortlaufenden Werken

Normdaten

- sind das Rückgrat, das die Daten auch über den Regelwerkswechsel zusammenhalten kann
müssen deshalb großflächig umgearbeitet werden

Umarbeitung:

- **bei identischen Entitäten**
Korrektur auf neue Ansetzungsform, bisherige Ansetzungsform sowie alle bisherigen Verweisungen erhalten
 - **bei abweichenden Entitäten**
*Split notwendig; alte und neue Entitäten verknüpfen
(diese Fälle haben erhebliche Auswirkungen auf ZDB)*
- ➔ Redaktionskonzept und Mengengerüst fehlen**
wichtig ist vor allem eine zentrale Redaktion

Fazit

- **einheitliches Vorgehen in Deutschland ist zwingend**
ein funktionierender nationaler Datenaustausch muss oberste Priorität haben
- **internationaler Datenaustausch bleibt begrenzt**
Haupthindernis: Arbeitssprache bleibt Deutsch
- **empfohlen wird ein „Umstieg mit Augenmaß“**
bei vorhandenen Spielräumen Orientierung an RAK-WB, in einigen Fällen bewusstes Abweichen von RDA
- **ein Umarbeiten der Normdaten ist unvermeidbar**
erheblicher Arbeitsaufwand, könnte durch halbautomatische Methoden verbessert werden (über Zentralred.)
- **bisher fehlen Tests, Mengengerüste und Konzepte**
ohne diese Basis lässt sich guten Gewissens keine Entscheidung über den Umstieg treffen

Standardisierungsausschuss

aus dem vorläufigen Protokoll vom 25.11.2009:

Ein Mitglied wirft die Frage nach dem Zeitpunkt einer Diskussion und Beschlussfassung zu RDA durch den Standardisierungsausschuss auf. Da eine einheitliche Umsetzung im deutschsprachigen Raum erheblichen Aufwand nach einer entsprechenden Beschlussfassung bedeute, sei es sinnvoll, auf Verbundebene frühzeitig Aufwand und Ressourcen einzuplanen und Konzepte zu erarbeiten. Für diese Vorbereitungen sei ein frühzeitiger Beschluss notwendig und hilfreich. Frau Hengel weist darauf hin, dass ein Umstieg auf RDA nicht nur ein neues Regelwerk, sondern auch ein anderes Datenmodell bedeute. Überlegungen über das künftige Datenmodell im deutschsprachigen Raum sollten rechtzeitig angestellt werden. Auf den Hinweis, dass eine entsprechende Diskussion in der Expertengruppe Datenformate bereits begonnen habe, erläutert Herr Altenhöner, dass auch in dieser Gruppe für eine sinnvolle Diskussion über das Datenmodell und eine Implementierung das Erscheinen des Online-Tools abgewartet werden muss. Auch Frau Niggemann und der Vorsitzende sehen eine ausreichende Datenbasis als Voraussetzung für die Diskussion und einen Beschluss zur Übernahme der RDA an. Dazu sollten die RDA, die Übersetzung des Regelwerkstextes sowie die Ergebnisse der Tests vorliegen. Unabhängig davon sollten auf Verbundebene bereits Vorbereitungen getroffen und Ressourcen eingeplant werden. Festlegungen, wie zum Beispiel die Entwicklung nationaler Anwendungsregeln, oder detaillierte Schulungsmaßnahmen sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich.

http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/p_sta_20091125_e2.pdf

Zukunft der Erschließung

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**